

Table of Contents

Vorwort	9
Österreichische Nationalvariante des Deutschen als Thema einer Lehrveranstaltung an der Casimir-der-Große- Universität Bydgoszcz	11
Information über die nationalen Varietäten der deutschen Sprache	12
Belgizismen	15
Helvetismen	15
Austriazismen	16
Zur Situierung des österreichischen Deutsch im deutschen Sprachraum	18
Die Entstehungsgeschichte der österreichischen Standardsprache	19
Ausgewählte Arbeiten zum Österreichischen Deutsch	32
Spezifika des österreichischen Deutsch	33
Phonetische Ebene	34
Konsonanten	34
Vokale	35
Betonung	35
Orthographie	36
Morphologie – grammatische Kategorien	36
Das Verb	36
Konjugation im Präsens Indikativ	36
Die Tempora	37
Zum Perfekt	37
Grundformen der Verben	38
Zum Konjunktiv	38
Das Substantiv	39

Deklination/Kasusformen	41
Zur Pluralbildung	41
Das Adjektiv	42
Zur Wortbildung	43
Lexik	45
Küchenwortschatz	47
Bezeichnungen von Speisen und Gemüse	47
Bezeichnungen der Küchengeräte	49
Bezeichnungen der Tätigkeiten	49
Berufsbezeichnungen	49
Alltagsleben (darunter Kleidung)	50
Staatliche Politik, BeamtenSprache	50
Juristensprache	51
Schulwesen	51
Andere landesspezifische Bezeichnungen	52
Zur Titulatur – Anredeformeln	52
Wörter mit gleicher Form und unterschiedlichem Bedeutungsumfang	53
Abschließende Gedanken	57
Anhang	58
Wortschatzübungen	60
Literatur	63
Das plurizentrische Konzept in der Fremdsprachendidaktik in Polen. Anmerkungen zu einer und Ausblick auf eine varietätenreiche(n) Zukunft des Sprachunterrichts.	65
A. Der Online-Duden:	67
B. Das Österreichische Volkswörterbuch:	68
C. Das Ostarrichi-Wörterbuch:	68
Literatur	77

Variation als Chance für LernerInnen des Deutschen	81
Varietätenreichtum der deutschen Sprache	81
Verbreitung und Status der deutschen Sprache	82
Paradigmenwechsel	83
Begrifflichkeiten: plurizentrisch – plurinational – pluriareal	85
Die Umfrage	90
Plurizentrisches Deutsch im Unterricht	101
Umsetzung im Unterricht	104
Geografische Nähe	110
Ausblick	113
Literatur	115